

Der Stockschützennachwuchs jubelt über seinen dritten Dorfmeistertitel im Stockschießen

Genau 50 Moarschaften bei der 40. Auflage am Start – Die „Mittwochschützen“ gewinnen das kleine Finale

Mitterskirchen. Großer Jubel beim Stockschützennachwuchs des ESV Mitterskirchen über die Verteidigung ihres Dorfmeistertitels - und das nunmehr zweimal in Folge. Somit können Michael und Lorenz Zanklmaier, Mathias Hahn und Thomas Schmuderer den Wanderpokal vom Schirmherrn Bürgermeister Christian Müllinger für immer behalten und für die nächstjährige Auflage muss ein neuer her. Die Teilnahme zum Finalspiel gegen die stark aufspielenden „Alten Herren“ der Stockschützen, die immer Mittwoch nachmittags ihrem Hobby nachgehen, erkämpften sich die Nachwuchsschützen in packenden Spielen unter den sieben Teams des großen Finales. Erst mit den letzten Schüssen standen sie mit 11:1 Punkten als Sieger fest, vor den mehrmaligen Titelträger den „Glorreichen Vier“ mit 9:3 Punkten und den Schützen Michael Höfl, Herbert Hölzlwimmer, Josef Lichtenwimmer und Ludwig Weindl. Den dritten Platz im großen Finale erreichte das „Glasscherbenviertel“ 6:6 Punkte mit den Schützen Josef Dietrichsbruckner, Marianne Hahn, Renate Schreiner und Max Auerhammer vor den Hüttenfreunden Wendling 5:7 Punkte, dem Trachtenverein Edelweiß 4:8 Punkte, der Jägerschaft 4:8 Punkte und dem Haislmannverein 3:9 Punkte.

Geprägt war auch die 40. Auflage von sehr gutem Stocksport an allen vier Abenden und wiederum sehr großen Zuschauerinteresse auf den neun Bahnen in der Mehrzweckhalle. Immer wieder brandete tosender Applaus von den zahlreichen Fans an der Bande und auf der Galerie auf. Nach genau 8 496 Schüssen auf Stock und Daube war auch die die 40. Auflage Geschichte. Somit hat auch im Jubiläumsjahr die von den ESV-Stockschützen ausgerichtete Dorfmeisterschaft nicht an Zugkraft verloren. Mit zehn Mannschaften hatte im Jahre 1983 noch auf den beiden Freibahnen beim Freilingwirt alles begonnen. Eine Reihe von Vereinen und Gruppierungen ging mit drei oder zwei Teams an den Start. Großartig war insbesondere die Leistung der „Mittwochschützen“, die sich „im gehobenen Alter“ mit dem Gruppensieg in der Vorrunde und dem Sieg im kleinen Finale bis in das Endspiel um den Titel vorkämpften. Bis zum Endspiel hatten Alois Geier, Helmut Hörl, Rupert Reitberger und Martin Schmuderer keine einzige Partie verloren. Im Finale mussten sie allerdings neidlos die Klasse der „Jungen“ mit einer 4:7 Niederlage anerkennen, konnten nach einem sehr spannenden Verlauf aber mit erhobenen Hauptes die Stockbahn verlassen, begleitet von verdienten Beifall der zahlreichen Zuschauer.

Die über 22 teilnehmenden Damen, darunter einige komplette Teams, schlugen sich ebenfalls glänzend und bescherten so mancher gestandenen Moarschaft bittere Niederlagen. Hoch her ging es insbesondere in den unteren Spielklassen, wo die Hobbyschützen weitgehend unter sich waren. Die jeweiligen Gruppenbesten treten nächstes Jahr in der höheren Spielklasse an, während von dort die beiden Letzten nach unten müssen. Einen starken Auftritt hatten auch die beiden Formationen der Dorfbühne, denn sowohl die Damen wie auch die Herren kämpften sich bis in das kleine Finale vor. Großen Jubel gab es ferner bei zwei ESV Schülermannschaften,

die sich ebenfalls bis in das kleine Finale vorkämpften und hier jeweils drei Siege landeten.

Stolze Sieger des kleinen Finales waren die bereits erwähnten Mittwochsützen. Groß war auch die Freude bei der Krieger und Soldatenkameradschaft über die Silbermedaille im kleinen Finale mit den Schützen Josef Heller, Claudia Eder, Wolfgang Mayr und Markus Leidmann, während sich das neu formierte Team „Die Unbelehrbaren“ mit Beate Schmidl, Werner Schikor, Walter Bauer und Barbara Wimberger über den dritten Platz freuten.

Die weiteren Platzierungen im kleinen Finale als vierter die ESV Schüler II, ESV Schüler I, Dorfbühne Herren und Dorfbühne Damen. Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch zahlreiche Fans an der Bande sorgten für großartige Stimmung in der Halle, vor allem aus den Reihen der Dorfbühne und des Nachwuchses.

Stockschützenvorstand Hans Zanklmaier, Gerhard und Georg Hahn, Bürgermeister und Schirmherr Christian Müllinger und ESV Vorstand Udo Ring übergaben nach den Finalspielen den Wanderpokal sowie an die besten drei Teams der Finalrunden A und B die Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Verschiedene Sachpreise gab es für alle Teilnehmer anlässlich der Siegerehrungen der einzelnen Vorrundengruppen. Stolz nahmen insbesondere alle Freizeitsützen ihr Medaillen in Empfang.

Schirmherr Christian Müllinger lobte einmal mehr die organisatorische Meisterleistung der ESV-Stockschützen. Das Turnier habe sich abermals als sportliches, aber auch gesellschaftliches Großereignis im Dorf erwiesen. „Hobbysützen“ wie auch die „Profis“ und Damen kamen voll auf ihre Kosten. Dass er unter den 50 teilnehmenden Teams Schützen von sieben bis 81 Jahre erkennen konnte, zeuge von der enormen Beliebtheit dieser Traditionsveranstaltung in der Stocksporthochburg Mitterskirchen. Auch Ehrenbürger Georg Hölzl und Schulleiter Manuel Hackner waren unter den 50 Teams am Start.

ESV Vorstand Udo Ring würdigte das Vier-Tages-Event mit über 200 Teilnehmern als gesellschaftliches wie sportliches Ereignis beim ESV Mitterskirchen. Das besondere Salz in der Suppe meinte er, waren natürlich die internen Familienkämpfe in den verschiedenen Formationen. So lagen schließlich am Ende im Medaillenspiegel gleichauf die Zanklmaiers zweimal Gold mit Michael und Lorenz, vor den Schmuderers mit Martin und Thomas, ebenfalls zweimal Gold vor den Hahns 1/0/1 mit Mathias und Marianne.

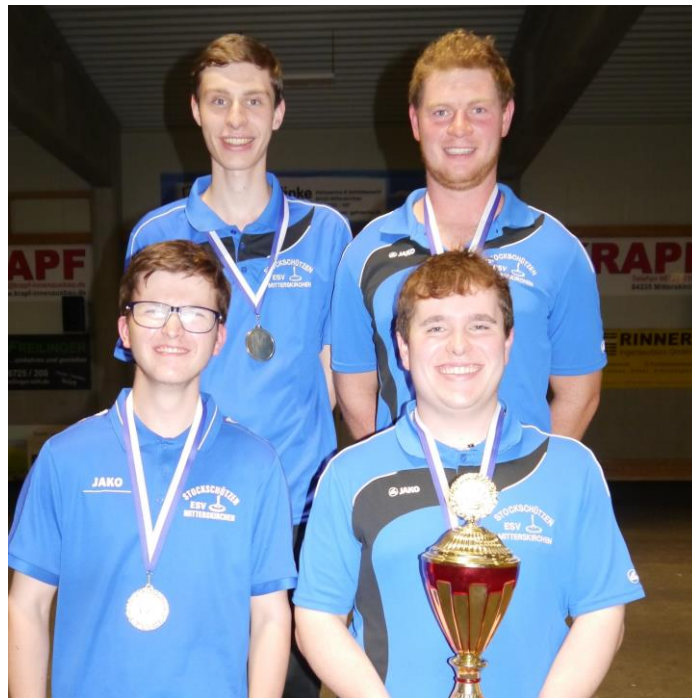
Vorstand Hans Zanklmaier zeigte sich wieder mächtig stolz auf sein gesamtes bewährtes Organisationsteam, auf das er sich „wieder voll und ganz verlassen konnte“. Insbesondere die Damen und die Helfer im Rechenbüro als auch die Schiedsrichter hatten an allen Wettkampftagen ihre Hände sehr positiv im Spiel. Der Dank galt auch zahlreichen Sponsoren. Gleichzeitig lud er natürlich zur nächstjährigen Auflage ein, wenn dann bei der 41. Auflage wieder auf Stock und Daube gezielt wird.

Groß sei in jedem Falle die Vorfrende bei allen Teilnehmern und die Gewissheit, dass sich bereits wieder einige neue Formationen an der nächstjährigen Auflage beteiligen wollen. Alle, die durch die Teilnahme an der Dorfmeisterschaft Lust auf das Stockschießen bekommen haben, lud er ein zu den wöchentlichen Trainingsstunden ein am Mittwoch ab 14.00 Uhr und am Donnerstag ab 18.30 Uhr.

Endgültig zu den Akten gelegt werden soll die Sommersaison für die Mitglieder der ESV Stockschützen dann am Sonntag den 19. November, wenn ab 11.30 Uhr beim Freilinger Wirt das 60-jährige Jubiläum gefeiert wird. Fast auf den Tag genau, nämlich am 22. November 1963, fanden sich 19 Personen dort ein, um den ESV zu gründen. (hm)



Der älteste Teilnehmer war Alois Lehner 81 Jahre –
der jüngste Max Hahn mit sieben Jahren.



Jubel beim Stockschützennachwuchs über die nunmehr zweimalige Verteidigung ihres Dorfmeistertitels – mit auf dem Bild von links hinten Mathias Hahn und Thomas Schmuderer vorne von links: Michael und Lorenz Zanklmaier.



Siegerehrung im kleinen Finale der Untergruppen- von links Schirmherr Bürgermeister Christian Müllinger, Vorstand Hans Zanklmaier, für die KSK Wolfgang Mayr, Claudia Eder, Josef Heller und Markus Leidmann, für die Mittwochsschützen Alois Geier, Rupert Reitberger, Helmut Hörl und Martin Schmuderer, für die Unbelehrbaren Barbara Wimberger, Werner Schikor und Beate Schmid sowie ESV Vorstand Udo Ring.



Siegerehrung im großen Finale der Gruppen A – B und C – von links Schirmherr und Bürgermeister Christian Müllinger, Vorstand Hans Zanklmaier, Michael Höfl und Ludwig Weindl für die Glorreichen Vier, Mathis Hahn, Thomas Schmuderer, Michael und Lorenz Zanklmaier ESV Nachwuchs, Marianne Hahn, Josef Dietrichsbruckner, Renate Schreiner und Max Auerhammer für das „Glasscherbenviertel“ sowie ESV Vorstand Udo Ring.